

Die Regierung protestiert bei Deutschland wegen des Putschversuchs

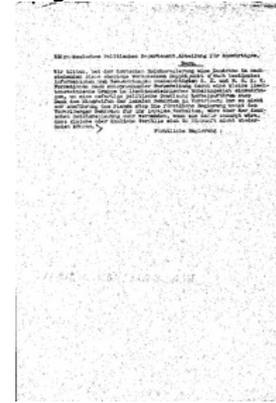
Telegramm der liechtensteinischen Regierung, ungez., an die Abteilung für Auswärtiges im Eidgenössischen Politischen Departement [1]

o.D. (25.3.1939)

Wir bitten, bei der deutschen Reichsregierung eine Demarche im nachstehenden Sinne ehestens vorzunehmen Doppelpunkt: Nach bestimmten Informationen und Beobachtungen beabsichtigten S.A. und N.S.K.K. [Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps] Formationen nach entsprechender Vorbereitung durch eine kleine liechtensteinische Gruppe in liechtensteinisches Hoheitsgebiet einzudringen, um eine sofortige politische Umwälzung herbeizuführen stop Dank dem Eingreifen der lokalen Behörden in Vorarlberg kam es nicht zur Ausführung des Planes stop Die fürstliche Regierung dankt den Vorarlberger Behörden für ihr loyales Verhalten, wäre aber der deutschen Reichsregierung sehr verbunden, wenn sie dafür besorgt wäre, dass gleiche oder ähnliche Vorfälle sich in Hinkunft nicht wiederholen können.

[1] LI LA RF 190/095/013. Unten auf der Seite handschriftlicher Vermerk: "SS Mann ... [unleserlich] Schaanwald". Die Demarche wurde am 27.3.1939 durch Hans Frölicher, den Schweizer Gesandten in Berlin, an Staatssekretär Ernst von Weizsäcker im Auswärtigen Amt übergeben.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Frölicher Hans, Dr. iur., Schweizer Diplomat, Weizsäcker Ernst (Heinrich) von, Freiherr, dt. Staatssekretär, Diplomat

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Anschlussputsch, Deutschland